

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 8. Oktober 1921, nachm. 6 Uhr.

1. Georg Friedr. Händel (1685—1759):
Konzert für Orgel in D-moll.

2. Zwei Chorgesänge:

a) Otto Richter:

„Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird“,
Motette für Chor über Psalm 126, V. 1—3.

Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, dann werden wir sein wie die Träumenden. Dann wird unser Mund voll Sachtens und unsere Zunge voll Ruhmens sein. Dann wird man sagen unter den Völkern: Der Herr hat Großes an ihnen getan. — Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, dann werden wir sein wie die Träumenden. Halleluja!

b) Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

„Ehre sei dem Vater“ (achtstimmig).

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war zu Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

3. Georg Friedr. Händel:

„Bringe uns heim“, Alt-Arie aus dem Oratorium „Israel in Aegypten“.

Bringe uns heim und pflanze uns auf dem Berge in deinem Erbteil an den Ort, o Herr, den du erhöht für dich zur Wohnung, zu dem Heiligtum, das deine Hand hat bereitet! (2. Mos. 15, 7.)

4. Gemeinsamer Gesang (Mel. M. Teschner, 1613).

Mel.: Valet will ich —

Hier ist die Stadt der Freuden,
Jerusalem, der Ort,
Wo die Erlösten weiden;
Hier ist der sichere Port,
Hier sind die güldnen Gassen,
Hier ist das Hochzeitsmahl;
Hier soll sich niederlassen
Der Auserwählten Zahl.

L. Laurenti, † 1722.

Bitte wenden!